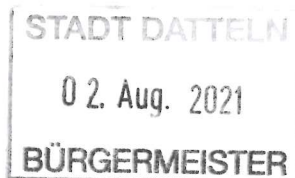


DIE LINKE.

Fraktion im Rat der Stadt Datteln

~~Datteln~~ Rat der Stadt Datteln * Carl-Gastreich-Str. 10 * 45711 Datteln

Herrn

Bürgermeister

André Dora

Genthiner Str. 8

45711 Datteln

DIE LINKE. Fraktion
im Rat der Stadt DattelnFraktionsvorsitzende
Petra Willemssen
✉ petra@dielinke-datteln.deGeschäftsstelle:
Fraktion DIE LINKE.
Carl-Gastreich-Str. 10
45711 DattelnKommunikation:
Tel.: 02363-466 91 19✉ info@dielinke-datteln.de
www.dielinke-datteln.de

02.08.2021

Anfrage nach § 17 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Datteln und seine Ausschüsse mit der Bitte um schriftliche Antwort im Klima-, Umwelt- und Mobilitätsausschuss am 26.10.2021

Sehr geehrter Herr Dora,

der Beschluss des Bundesfassungsgerichts vom 24. März 2012 (-1 BvR 2656/18), mit dem festgestellt wurde, dass das erst 2019 vom Bund beschlossene Klimaschutzgesetz teilweise verfassungswidrig ist, nimmt uns alle in die Pflicht mehr konkrete Schritte für den Klimaschutz zu verwirklichen. (<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/bvg21-031.html>)

Bereits im ersten Absatz stellt das Bundesverfassungsgericht die wesentlichen Maßgaben klar:

1. Der Schutz des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit nach Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG schließt den Schutz vor Beeinträchtigungen grundrechtlicher Schutzgüter durch Umweltbelastungen ein, gleich von wem und durch welche Umstände sie drohen. Die aus Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG folgende Schutzpflicht des Staates umfasst auch die Verpflichtung, Leben und Gesundheit vor den Gefahren des Klimawandels zu schützen. Sie kann eine objektivrechtliche Schutzverpflichtung auch in Bezug auf künftige Generationen begründen.

Der Anspruch richtet sich nicht nur gegen den Bund, alle staatlichen Stellen auf Bundes-, - Landes-, - und Kommunalebene sind aufgefordert konkrete Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Die Stadt Datteln verfügt über ein integriertes Klimaschutzkonzept. Einige Maßnahmen bzgl. Photovoltaikanlagen sind dabei aufgezeigt. Im Sinne des oben genannten Beschlusses und zur Konkretisierung des aktuellen Standes der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Gebäude besitzt die Stadt Datteln?
2. Wie viele Gebäude hat die Stadt Datteln angemietet.
3. Wie viele dieser Gebäude weisen eine geeignete Dachfläche zu Errichtung einer Photovoltaik-Solaranlage aus?
4. Auf wie vielen dieser Gebäude befindet sich bereits eine Solaranlage?
5. Verfolgt die Verwaltung Bestrebungen zur Errichtung von (weiteren) Solaranlagen, entweder durch selbst durchgeführte Errichtung, oder durch Verpachtung von Dachflächen an Projektpartner für die Errichtung von Photovoltaik-Solaranlagen.
6. Wie hat sich die Inanspruchnahme des „Solar-Katasters“ entwickelt? (Ausnutzung des Katasters)
7. Gibt es Überlegungen zur Verbesserung der Ausnutzung, z.B. durch Werbung für das Kataster?

DIE LINKE.

Fraktion im Rat der Stadt Datteln

8. Werden geeignete Dachflächen, entweder im Besitz der Stadt Datteln oder in angemieteten Gebäuden, über das Solarkataster zur Vermarktung für Solaranlagen offeriert?
9. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung im eigenen Umfeld oder führt diese bereits durch, zur Vermeidung der Emission von Kohlenstoffdioxid - CO₂?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung bis zur 3. Sitzung des Klima-, Umwelt- und Mobilitätsausschusses am 26.10.2021.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Willemsen

Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE



DIE LINKE
Fraktion im Rat der Stadt Datteln
Carl-Gastreich-Str. 10

45711 Datteln

•

AUSKUNFT GIBT IHNEN: **Frau König**

IM ZIMMER: **1.22**

TELEFONDURCHWAHL: (0 23 63) 107- **207**

TELEFONZENTRALE: (0 23 63) 107-1

TELEFAX: (0 23 63) 107-447

MOBIL: 0170-6388 -917

E-MAIL: jasmin.koenig@stadt-datteln.de

DATUM UND ZEICHEN IHRES SCHREIBENS: 02.08.2021

MEIN ZEICHEN: **Fachdienst 6.3 - Umwelt/kö**

DATUM: 18.10.2021

Anfrage gemäß § 17 der GO der Stadt Datteln vom 02.08.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Willemsen,

Bezug nehmend auf Ihre Anfrage vom 02.08.2021 möchten wir Ihnen gerne im Einzelnen auf Ihre Fragen antworten.

1. Wie viele Gebäude besitzt die Stadt Datteln?
In städtischen Besitz befinden sich insgesamt 111 Bauteile an 45 Standorten.
2. Wie viele Gebäude hat die Stadt Datteln angemietet?
Die Stadt Datteln hat drei Gebäude angemietet.
3. Wie viele dieser Gebäude weisen eine geeignete Dachfläche zu Errichtung einer Photovoltaik-Solaranlage aus?
Die Geeignetheit hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab und kann daher nicht pauschal beantwortet werden. Die Gebäude müssen jeweils einzeln auf Tragfähigkeit, Verschattung, etc. geprüft werden.
4. Auf wie vielen dieser Gebäude befindet sich bereits eine Solaranlage?
Auf zwei Gebäuden befinden sich zurzeit PV-Anlagen (Comenius-Gymnasium und Kolpingstr. 1).
5. Verfolgt die Verwaltung Bestrebungen zur Errichtung von (weiteren) Solaranlagen, entweder durch selbst durchgeführte Errichtung, oder durch Verpachtung von Dachflächen an Projektpartner für die Errichtung von Photovoltaik-Solaranlagen?

KONTEN DER STADTKASSE:		IBAN
SPARKASSE VEST RE	(BLZ 426 501 50) 20 000 139	DE73 4265 0150 0020 0001 39
VOLKSBANK EG	(BLZ 426 617 17) 100 001 000	DE50 4266 1717 0100 0010 00
DEUTSCHE BANK AG	(BLZ 420 700 62) 6665665	DE76 4207 0062 0666 5665 00
POSTBANK DORTMUND	(BLZ 440 100 46) 8425-464	DE61 4401 0046 0008 4254 64

BIC
WELADED1REK
GENODEM1WLW
DEUTDEDE420
PBNKDEFF

INTERNET:
<http://www.datteln.de>
E-MAIL:
verwaltung@stadt-datteln.de

Wie bereits im Integrierten Klimaschutzkonzept, Handlungsfeld 2, Maßnahme 4, verankert, sollen städtische Gebäude ab 2023 für die Errichtung von Solaranlagen überprüft werden. Die einzelnen Handlungsschritte sind in der Maßnahmenbeschreibung dargestellt.

Eine Verpachtung von Dachflächen an Dritte wird hierbei nicht ausgeschlossen. Jedoch sind hierzu entsprechende Verträge zu erstellen und zu beschließen. Sinnvoll ist und bleibt jedoch zunächst immer eine Eigenstrom-/wärmennutzung für die einzelnen Gebäude vorzunehmen.

6. Wie hat sich die Inanspruchnahme des „Solar-Katasters“ entwickelt? (Ausnutzung des Katasters)

Auf Grund dessen, dass das Solar-Kataster vom Regionalverband Ruhr zur Verfügung gestellt wird, können keine Angaben zur Nutzung getätigt werden. Jedoch hat sich seit Anfang 2021 gezeigt, dass sich mehr Bürger:innen des Katasters bedienen. Der Fachdienst 6.3 - Umwelt konnte im Jahr 2021 (1.-3. Quartal 2021) bislang insgesamt 21 Anfragen zur Nutzung (schriftlich wie telefonisch) beantworten.

7. Gibt es Überlegungen zur Verbesserung der Ausnutzung, z. B. durch Werbung für das Kataster?

Nein, hierzu gibt es bislang keine Überlegungen.

8. Werden geeignete Dachflächen, entweder im Besitz der Stadt Datteln oder in angemieteten Gebäuden, über das Solarkataster zur Vermarktung für Solaranlagen offeriert?

Nein (siehe hierzu Antworten zuvor).

9. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung im eigenen Umfeld oder führt diese bereits durch, zur Vermeidung der Emission von Kohlenstoffdioxid – CO₂?

Die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen sind nicht abschließend. Die Verwaltung stattet die Sporthalle der Realschule mit einer PV-Anlage aus. Hierzu sind Fördermittel beantragt und genehmigt worden. Der Kommunale Servicebetrieb Datteln nimmt in diesem Jahr am ÖKOPROFIT 2021/2022 teil. Die energetische Sanierungsmaßnahmen an der Stadthalle und des Rathauses werden zukünftig zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen beitragen. Bei jeglichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie bei Neubauten werden die Nachhaltigkeitsaspekte und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

König